

**Landesverband
Schleswig – Holstein**

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 18/974



Sozialverband Deutschland: Muhliusstr. 87 · 24103 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Sozialausschuss
Postfach 7121
24171 Kiel**

Abteilung Sozialpolitik

Muhliusstr. 87

24103 Kiel

Tel. (0431) 98388-0

Fax (0431) 98388-72

Rückfragen: Herr Schultz

Durchwahl (0431) 98388-70

E-mail: christian.schultz@sovd-sh.de

E-mail: dagmar.lobocki@sovd-sh.de

Kiel, den 20.03.2013
CS

Kinderschutz in Schleswig-Holstein

**Antrag der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des
SSW – Umdruck 18/571 (neu) Nr. 1 und 2**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sozialverband Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein e.V., bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme.

Wir begrüßen die Initiative der Landesregierung, sich des Themas „Kinderschutz in Schleswig-Holstein“ anzunehmen. Darin erkennen wir das aufrichtige Interesse der Politik, die Kinderrechte in Schleswig-Holstein weiter auszubauen.

Der Sozialverband Deutschland, Landesverband Schleswig-Holstein e.V., hat in der Vergangenheit eng mit dem schleswig-holsteinischen Landesverband des Deutschen Kinderschutzbunds zusammengearbeitet. Wir schätzen die fachliche Expertise, die der Kinderschutzbund in Fragen zum Ausbau der Kinderrechte zur Verfügung hat und möchten uns in unserer Stellungnahme daher auf die Ausführungen des Kinderschutzbundes beziehen.

Um eine wirkliche Stärkung von Kinderrechten in Schleswig-Holstein zu erreichen, ist auch aus unserer Sicht eine **landesweite „Qualitätsoffensive“** erforderlich.

Diese sollte insbesondere darauf abzielen, das vorhandene Personal in Jugendämtern, Familiengerichten und anderen beteiligten Institutionen weiter zu qualifizieren und – sofern möglich – quantitativ weiter aufzustocken: Gute und verantwortungsvolle Arbeit benötigt

besonders im Umgang mit Familien und Kindern Zeit. Oftmals müssen Mitarbeiter in der Kinder- und Jugendhilfe zunächst Vertrauen aufbauen, um Familien zielgerichtet ansprechen zu können. Bei immer steigender Arbeitsverdichtung ist dies nicht immer möglich. Eine Qualitätsoffensive für den Kinderschutz in Schleswig-Holstein müsste vor allem diesen Punkt in Angriff nehmen.

Für die Erörterung der vorgeschlagenen Punkte im Einzelnen möchten wir uns auf die Ausführungen des Deutschen Kinderschutzbundes, Landesverband Schleswig-Holstein e.V., beziehen, der sehr ausführlich und wegweisend Stellung bezogen hat.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Schultz
Abteilung Sozialpolitik